



Bericht zum
ersten Quartal
2013

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

I. Lagebericht für das erste Quartal 2013

STARKE STRATEGISCHE POSITION UNTERSTÜTZT DEN WEG FÜR INNOVATIONSEFFIZIENZ (AKTIONSPLAN 2016); WIRKSTOFFFORSCHUNGSPLOTTFORM GENERIERT WACHSTUM; NEUES HORMON IM RAHMEN DER CUREBETA-INITIATIVE ENTDECKT; PROGNOSE FÜR 2013 BESTÄTIGT

AKTUELLE HIGHLIGHTS

- **Umsatz ohne Meilensteine steigt im ersten Quartal 2013 gegenüber der Vergleichsperiode um 5% an**
 - Q1 2013-Umsätze betragen 17,1 Mio. € (2012: 20,1 Mio. €); 5% Umsatzwachstum gegenüber Q1 2012 (16,2 Mio. €) auf einer vergleichbaren Basis
 - Operativer Verlust von 2,7 Mio. € aufgrund des Ausbleibens von Meilensteinumsätzen
 - Starke Liquidität von 60,4 Mio. €
 - Eigenkapitalquote stabil bei 67,3%
- **Guter Fortschritt im EVT Execute-Geschäft sowie in EVT Integrate- und EVT Innovate-Allianzen**
 - Verlängerung der Kooperation mit Genentech bestätigt Evotecs Technologieplattform sowie große Expertise in der

Für weitere Informationen**Gabriele Hansen***Head of Corporate Communications*

+49.(0)40.560 81-255

+49.(0)40.560 81-222 Fax

gabriele.hansen@evotec.com

Evotec AG

Manfred Eigen Campus

Essener Bogen 7

22419 Hamburg (Deutschland)

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM:**14. MAI 2013**

Wirkstoffforschung (nach Ende der Berichtsperiode)

- Wichtige strategische Erweiterung der Substanzmanagementkapazitäten im Bereich EVT Execute (nach Ende der Berichtsperiode)

- Umsatzwachstum getrieben von integrierten Allianzen

- Neue Forschungskooperation mit der Yale University (Dezember 2012) und dem Belfer-Institut (nach Ende der Berichtsperiode) beschleunigen Innovationsstrategie

- Neue Projekte als Ausgangspunkte für zukünftige EVT Innovate-Kooperationen: Entwicklungskooperation mit Apeiron Biologics AG

- Signifikante klinische Datenpunkte in 2013/2014 erwartet

- Neues Hormon zur Behandlung von Diabetes im Rahmen der CureBeta-Kooperation identifiziert (nach Ende der Berichtsperiode)

- **Start der CCS-Integration – Stärkung von Evotecs Screening-Möglichkeiten**

- **Finanzprognose für 2013 bestätigt**

- Wachstum des Konzernumsatzes auf 90 Mio. € bis 100 Mio. € erwartet

- Operatives Ergebnis vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistung, falls erforderlich, soll sich im Vergleich zu 2012 verbessern

- F+E-Aufwendungen im Jahr 2013 von etwa 10 Mio. € erwartet

- Starke Liquiditätsposition von über 60 Mio. €

1. OPERATIVE PERFORMANCE**Umsatz ohne Meilensteine steigt im ersten Quartal 2013 gegenüber der Vergleichsperiode um 5% an**

Der Konzernumsatz für das erste Quartal 2013 ging um 15% auf 17,1 Mio. € zurück (2012: 20,1 Mio. €). Der Umsatz des ersten Quartals 2012 enthielt eine Meilensteinzahlung aus Evotecs Entwicklungspartnerschaft mit Andromeda/Teva für DiaPep277[®] in Höhe von 3,9 Mio. €. Ohne diese Meilensteinerreichung im ersten Quartal 2012 wären die Umsätze im ersten Quartal 2013 um 5% gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr angestiegen. Dieser Anstieg resultiert aus einem Umsatzwachstum in den Wirkstoffforschungsallianzen des Unternehmens sowie aus neuen integrierten Kooperationen wie der CureBeta-Partnerschaft mit Janssen Pharmaceuticals („Janssen“) und der Multi-Target-Allianz mit Bayer, die in der zweiten Jahreshälfte 2012 geschlossen wurden. Wie erwartet führte das operative Ergebnis aufgrund fehlender Meilensteinzahlungen im ersten Quartal 2013 zu einem operativen Verlust in Höhe von 2,7 Mio. €. Wie bereits in der Vergangenheit erwähnt, kann das operative Ergebnis der Gesellschaft zwischen den Quartalen aufgrund des Zeitpunkts von erfolgsbasierten Meilensteinzahlungen und von Verpartnerungen stark variieren.

Insgesamt ist das Unternehmen auf dem Weg, für das Gesamtjahr eine erhöhte Profitabilität gegenüber 2012 zu erzielen (vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistung, falls erforderlich). Der Bestand an liquiden Mitteln, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapiere umfasst, blieb Ende März 2013 stabil bei 60,4 Mio. €.

2. EVOTEC AKTIONSPLAN 2016 – SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR ERHÖHTEN INNOVATIONSEFFIZIENZ

Guter Fortschritt im EVT Execute-Geschäft sowie in EVT Integrate- und EVT Innovate-Allianzen

Der Aktionsplan 2016 – Effiziente Innovationslösungen bildet seit seiner Initiierung im März 2012 den strategischen Rahmen für Evotecs Geschäft. EVT Execute zielt auf die Erbringung von kosteneffizienten und industrialisierten Dienstleistungen in der Wirkstoffforschung auf einer Fee-for-Service-Basis ab.

EVT Integrate stellt den systematischen Ansatz für die Bearbeitung von Wirkstofftargets bis zur Präklinik dar und wird durch Forschungs- und Meilensteinzahlungen sowie Umsatzbeteiligungen auf Erfolgsbasis vergütet.

EVT Innovate beschleunigt vielversprechende Forschungsansätze und -targets in Partnerschaften und erhält dafür Vorabzahlungen, signifikante Forschungs- und Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen.

A. EVT Execute

Verlängerung der Kooperation mit Genentech weitere Bestätigung für die Technologieplattform von Evotec sowie der großen Expertise in der Wirkstoffforschung (nach Ende der Berichtsperiode)

Im April 2013 verlängerten Evotec und Genentech, ein Unternehmen des Roche-Konzerns, ihre bestehende Wirkstoffforschungsallianz um drei weitere Jahre. Die Allianz zwischen den Unternehmen besteht seit Mai 2010.

Wichtige strategische Erweiterung der Substanzmanagementkapazitäten im Bereich EVT Execute (nach Ende der Berichtsperiode)

Evotec (US), Inc. hat zur Erweiterung ihres Dienstleistungsangebots im Bereich Substanzmanagement in den USA ein speziell darauf abgestimmtes Gebäude an der Ostküste der USA in Branford, Connecticut angemietet. Das Gebäude wird voraussichtlich zu Beginn des dritten Quartals 2013 betriebsbereit sein und den bestehenden Standort in South San Francisco ergänzen. Der Standort in San Francisco wird weiterhin operativ tätig sein und bestehende Kunden betreuen.

B. EVT Integrate

Umsatzwachstum getrieben von integrierten Allianzen

Alle integrierten Allianzen erzielten Fortschritte in ihren Projekten. Das Umsatzwachstum im ersten Quartal 2013 ist insbesondere auf Evotecs integrierte Allianzen zurückzuführen, z. B. auf die Multi-Target-Allianzen mit Bayer, die in der zweiten Jahreshälfte von 2012 begann und UCB.

C. EVT Innovate

Neue Allianzen mit der Yale University (Dezember 2012) und dem Belfer-Institut (nach Ende der Berichtsperiode) beschleunigen Innovationsstrategie

Evotec und die Yale University sind im Dezember 2012 eine Innovationsallianz eingegangen, die im ersten Quartal 2013 startete. Im Rahmen der Allianz werden Evotecs moderne Technologien und Kompetenzen in der Wirkstoffforschung mit der erstklassigen Wissenschaft der Yale University vereint, um innovative Behandlungsansätze für Krankheiten mit hohem medizinischem Bedarf

zu verfolgen und individuelle Projekte in Stadien voranzubringen, in denen sie verpartnert werden können.

Evotec und das Belfer-Institut für angewandte Krebsforschung am Dana Farber-Krebsinstitut („DFCI“) sind eine Kooperation zur Entwicklung neuer Krebstherapien, die auf epigenetische Mechanismen abzielen, eingegangen. Ziel dieser Kooperation ist es, die Entwicklung epigenetischer Zielstrukturen für onkologische Indikationen zu validieren und die Eignung ausgewählter Substanzfamilien für die praktische Anwendung zu belegen. Evotec, das Dana Farber-Krebsinstitut sowie das Belfer-Institut investieren dazu gemeinsam in benötigte Technologien, experimentelle Targetvalidierung und die Generierung chemischer Substanzen, indem sie ihre jeweilige Expertise und bestehenden Plattformen in die Kooperation einbringen.

Diese neuen Partnerschaften ergänzen Evotecs bereits vorhandene Initiativen „CureBeta“ und „CureNephron“ mit der Harvard University.

Neue Projekte als Ausgangspunkte für zukünftige EVT Innovate-Kooperationen

Im Januar 2013 vereinbarten Evotec und Apeiron eine Forschungszusammenarbeit zur Entwicklung immunmodulatorischer Leitsubstanzen für die Behandlung von Krebs. Apeiron wird ihre Expertise im Bereich *in vitro*- und *in vivo*-Pharmakologie in die Zusammenarbeit einbringen während Evotec für die Bereiche Medizinalchemie und chemische Proteomik verantwortlich sein wird. Die Zusammenarbeit resultiert aus einem erfolgreichen Ergebnis eines phänotypischen Hochdurchsatz-Screenings, das Evotec zuvor im Auftrag von Apeiron durchgeführt hatte.

Signifikante klinische Datenpunkte in 2013/2014 erwartet

In einer ersten Phase-III-Studie erreichte DiaPep277[®] seine primären und sekundären Endpunkte. Darüber hinaus wurde veröffentlicht, dass die Patientenrekrutierung in einer zweiten Phase-III-Studie im September 2012 abgeschlossen wurde. Die Ergebnisse dieser zweiten Studie werden Ende 2014 erwartet.

Ende 2012 begann Roche mit der Patientenrekrutierung für eine Phase-II-Studie mit EVT302. Ziel ist es, 450 Patienten in mehr als 120 Zentren weltweit zu rekrutieren, um die Wirksamkeit und Sicherheit dieser Substanz an Patienten mit einer mäßigen Form von Alzheimer zu testen. Diese klinische Studie ist eine der wenigen spätphasigen Studien mit dieser Patientengruppe. Ergebnisse werden 2015 erwartet.

Evotec ist ein Lizenzabkommen mit Janssen für Evotecs Portfolio an oral verfügbaren NR2B-selektiven NMDA-Rezeptor-Antagonisten zur Entwicklung von Arzneimitteln gegen Depressionen im Dezember 2013 eingegangen. Evotec erwartet, dass Janssen im Zeitraum 2013/2014 klinische Phase-II-Studien zur Behandlung von Depression initiieren wird.

Nach Ende der Berichtsperiode erhielt Zhejiang JingXin Pharmaceutical Co., Ltd („JingXin“) die Zulassung für den Start klinischer Studien mit EVT201 vom Chinese Center of Drug Evaluation (CDE). Bei der Substanz EVT201 handelt es sich um einen partiellen allosterisch-wirkenden GABA_A-Agonisten, der für die Behandlung von Schlafstörungen entwickelt wurde. Evotec hat vor Auslizenzierung zwei Phase-II-Studien, die Sicherheits- und Wirksamkeitsprofile ergaben, abgeschlossen. Im Oktober 2010 unterzeichnete Evotec eine Lizenz-

und Entwicklungsvereinbarung für EVT201. JingXin erhielt die exklusiven Rechte, den Wirkstoffkandidaten in China zu entwickeln und zu vermarkten.

Neues Hormon zur Behandlung von Diabetes im Rahmen der CureBeta-Kooperation identifiziert (nach Ende der Berichtsperiode)

Evotec gab die Veröffentlichung eines wissenschaftlichen Artikels von Harvard University-Professor Doug Melton, Forscher am Howard Hughes Medical Institute (HHMI), und seinem Postdoc Peng Yi in der Fachzeitschrift „Cell“ bekannt. Doug Melton ist der Co-Direktor des Harvard Stem Cell Institute und leitender Wissenschaftler der CureBeta-Kooperation, einer strategischen Allianz zwischen der Harvard University, Evotec und Janssen Pharmaceuticals im Bereich der Betazellregeneration.

In dem wissenschaftlichen Beitrag, der am 25. April 2013 erschienen ist, wird die Entdeckung von Betatrophin, einem neuen Hormon, das die Betazellproliferation steuert, beschrieben. Im Rahmen der CureBeta-Kooperation hat Evotec alle Rechte an dem geistigen Eigentum, die im Zusammenhang mit diesen Ergebnissen stehen, bereits im März 2011 lizenziert und im Juli 2012 an Janssen Pharmaceuticals sublizenziert.

3. UPDATE ZU AKQUISITIONEN

Start der CCS-Integration – Stärkung von Evotecs Screening-Möglichkeiten

Im Dezember 2012 schloss Evotec einen Vertrag zum Erwerb der CCS Cell Culture Service GmbH („CCS“), der am 01. Januar 2013 wirksam wurde. CCS ist ein Biotechnologieunternehmen mit Sitz in Hamburg, das seine weltweite Kundenbasis von Biotechnologie- und Pharmaunternehmen mit Zellkulturdienstleistungen unterstützt. Die bei CCS etablierten Prozesse zur Zellproduktion im Großmaßstab, zum Einfrieren und Lagern von Zellen sowie das gesamte spezialisierte Team aus Wissenschaftlern und Technikern wird vollständig in Evotecs Geschäftsbetrieb in Hamburg integriert, um operative Synergien zu realisieren und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Der Kaufpreis bestand aus einer Barzahlung in Höhe von 1,15 Mio. € sowie einer Earn-out-Komponente die eine Höhe von bis zu 1,4 Mio. € in bar erreichen könnte. Die Earn-out-Komponente wird ein Jahr nach der Übernahme fällig und ist abhängig vom Erreichen bestimmter Umsatzziele.

Durch die Übernahme von CCS stärkt Evotec ihre führende Position als voll integrierter Partner von Pharma- und Biotechnologieunternehmen in der Wirkstoffforschung und -entwicklung.

Die Auswirkungen dieser Transaktion auf Evotecs konsolidierten Zwischenabschluss werden auf den Seiten 19 bis 20 dieses Quartalsberichts erläutert.

4. PROGNOSE

Finanzprognose für 2013 bestätigt

Alle in Evotecs Geschäftsbericht 2012 am 26. März 2013 veröffentlichten Finanzziele (Seite 84) bleiben unverändert. Im Jahr 2013 erwartet Evotec ein Wachstum des Konzernumsatzes auf 90 Mio. € bis 100 Mio. €. Diese Annahme beruht auf dem derzeitigen Auftragsbestand, den absehbaren Neuverträgen und Vertragsverlängerungen sowie dem Erreichen bestimmter

Meilensteine.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E) im Jahr 2013 sollen im Vergleich zu 2012 ansteigen. Dies ist hauptsächlich auf zusätzliche Investitionen in das strategische Cure X-Franchise, insbesondere in den Bereichen Stoffwechselerkrankungen und Regenerative Medizin, zurückzuführen. Insgesamt werden die F+E-Aufwendungen im Jahr 2013 etwa 10 Mio. € betragen.

Auf dieser Basis geht Evotec davon aus, dass sich das operative Ergebnis des Evotec-Konzerns vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistung, falls erforderlich, 2013 im Vergleich zum Vorjahr verbessern wird.

Auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber Ende 2012 erwartet das Unternehmen, zum Jahresende 2013 seine Liquiditätsposition von über 60 Mio. € beizubehalten. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen oder ähnliche Transaktionen berücksichtigt.

A. GESCHÄFT

Veränderungen der Konzernstruktur, des Produktangebots, der Geschäftstätigkeit sowie der Unternehmensziele und -strategie

Während des ersten Quartals 2013 hat sich Evotecs **Konzernstruktur** durch die Akquisition von CCS gegenüber dem ersten Quartal 2012 verändert. Das Management von Evotec hat das Unternehmen weiterhin analog den **Zielen und Strategien des Unternehmens**, die in Evotecs Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 44 bis 46 beschrieben sind, geführt. Der Aktionsplan 2016 – Effiziente Innovationslösungen verläuft planmäßig und nähere Informationen zu den Bestandteilen (EVT Execute, EVT Integrate und EVT Innovate) werden ausführlich auf den Seiten 3 bis 5 dieses Quartalsberichts beschrieben.

Aktuelle Entwicklungen hinsichtlich der **Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten** sind in der Beschreibung der Highlights (EVT Innovate) auf Seite 3 bis 5 dieses Quartalsberichts erläutert.

B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Anmerkung: Die Ergebnisse für 2012 und 2013 sind nicht vollständig vergleichbar. Der Unterschied resultiert aus der Akquisition von CCS, die am 01. Januar 2013 wirksam wurde. Während die Ergebnisse von CCS in der konsolidierten Zwischen-Gewinn- und -Verlustrechnung für die ersten drei Monate 2013 enthalten sind, waren sie in der Vergleichsperiode des Vorjahres nicht enthalten.

VERGLEICH DER FINANZERGEBNISSE DES ERSTEN QUARTALS 2013 MIT DER PROGNOSE

Evotec veröffentlicht keine Prognose auf Quartalsbasis.

*Umsatz***1. ERTRAGSLAGE**

Evotecs **Umsatz** für das erste Quartal 2013 ging gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 15% auf 17,1 Mio. € zurück (2012: 20,1 Mio. €). Im ersten Quartal 2013 wurden keine Meilensteine erreicht. Im Umsatz des ersten Quartals 2012 war ein Meilenstein aus Evotecs Entwicklungspartnerschaft mit Andromeda/Teva für DiaPep277® in Höhe von 3,9 Mio. € enthalten. Ohne diesen Meilenstein im ersten Quartal 2012 wären die Umsätze im ersten Quartal 2013 um 5% gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr angestiegen (2012: 16,2 Mio. €). Der Anstieg resultiert aus einem Umsatzwachstum in den Wirkstoffforschungsallianzen des Unternehmens sowie aus neuen Kooperationen wie der CureBeta-Partnerschaft mit Janssen und der Multi-Target-Allianz mit Bayer, die in der zweiten Jahreshälfte 2012 geschlossen wurden. Der Umsatzbeitrag aus dem neu erworbenen Unternehmen CCS belief sich auf 0,3 Mio. €.

Hinsichtlich der geografischen Verteilung wurden 44% von Evotecs Umsätzen mit Kunden in Europa, 52% mit Kunden in den USA und 4% mit Kunden in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Dem gegenüber standen jeweils 31%, 36% und 33% in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Das Wachstum ist auf einen Anstieg des EVT Execute- und EVT Integrate-Geschäfts in den USA und Europa zurückzuführen. Der geringere Anteil Japans und der sonstigen Regionen am Gesamtumsatz beruhte insbesondere auf der im ersten Quartal 2012 erfassten Meilensteinzahlung für DiaPep277® von Andromeda/Teva.

Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten des Umsatzes** beliefen sich im ersten Quartal 2013 auf 12,6 Mio. € (2012: 13,6 Mio. €). Dies entspricht einer **Bruttomarge** von 26,1% (2012: 32,5%). Die Bruttomarge im ersten Quartal 2012 war aufgrund des Meilensteins in Höhe von 3,9 Mio. € von Andromeda/Teva im Vergleich höher. Zukünftige Bruttomargen können auch weiterhin Schwankungen unterliegen. Sie werden von dem Umfang und dem Zeitpunkt möglicher Meilensteinzahlungen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen abhängen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** stiegen im ersten Quartal um 22% auf 2,3 Mio. € an (2012: 1,9 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen zum Ausbau der Forschung und Entwicklung für G-Protein-gekoppelte Rezeptoren (GPCRs) und Kinasen.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** für das erste Quartal 2013 gingen um 11% auf 3,9 Mio. € zurück (2012: 4,4 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus einer Kombination von niedrigeren Rekrutierungskosten, höheren Kosten in Bezug auf den Umzug in den Manfred Eigen Campus im ersten Quartal 2012, niedrigeren Vermittlungsprovisionen in Japan sowie der Tatsache, dass einige leitende Mitarbeiter das Unternehmen verließen, bevor ihre Nachfolger die Arbeit aufnahmen. Auf Basis des Budgets für 2013 wird jedoch erwartet, dass die Vertriebs- und Verwaltungskosten das Niveau von 2012 übersteigen werden.

Die **Abschreibungen** sind von 0,5 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres auf 0,9 Mio. € in den ersten drei Monaten 2013 angestiegen.

Ursächlich hierfür sind insbesondere die Abschreibung der Kundenliste von CCS und die 4-Antibody-Lizenz.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen, netto** im ersten Quartal 2013 betragen 0,0 Mio. € (2012: -0,9 Mio. €). Die Höhe der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen im Vorjahr waren außerordentlich belastet durch parallele Mietzahlungen für den alten Forschungsstandort und den neuen Manfred Eigen Campus sowie die daraus resultierende geplante Unterauslastung von Teilen beider Gebäude während dieser Übergangszeit. Hierdurch entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen von 0,6 Mio. €.

Ergebnis

Evotecs **operativer Verlust** für das erste Quartal 2013 hat sich auf 2,7 Mio. € (2012: 1,3 Mio. €) erhöht. Das operative Ergebnis vor Wertberichtigungen und Veränderungen der bedingten Gegenleistung belief sich im ersten Quartal 2013 auf -2,7 Mio. € (2012: -1,0 Mio. €). Der **gestiegene Verlust** resultierte aus dem zuvor erwähnten Meilenstein von 3,9 Mio. € für DiaPep277[®], der im ersten Quartal 2012 erfasst wurde.

Das **Periodenergebnis** betrug -2,9 Mio. € (2012: -2,0 Mio. €).

Das **Ergebnis pro Aktie** belief sich im ersten Quartal 2013 auf € -0,02 (2012: € -0,02).

2. FINANZLAGE

Cashflow und liquide Mittel

Der **Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** war mit 0,1 Mio. € trotz Bonuszahlungen und hoher geleisteter Vorauszahlungen im ersten Quartal 2013 positiv (in den ersten drei Monaten von 2012: -4,7 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf eine Zahlung aus der Lizenz- und Kooperationsvereinbarung mit Janssen zurückzuführen.

Die Position „Anpassung des Periodenfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ in der Konzernkapitalflussrechnung in Höhe von 3,7 Mio. € enthielt hauptsächlich Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (1,4 Mio. €), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (0,9 Mio. €), nicht liquiditätswirksame Fremdwährungsverluste (0,8 Mio. €) und Aufwendungen aus Aktienoptionen (0,4 Mio. €).

Der **Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit** betrug 3,1 Mio. € im ersten Quartal 2013. Dies ist hauptsächlich aus den Nettoerlösen aus dem Verkauf von Wertpapieren von 5,2 Mio. € (Erlöse 8,3 Mio. € und Erwerb 3,1 Mio. €.) zurückzuführen. Die Investitionen gingen von 2,5 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres auf 1,3 Mio. € im ersten Quartal 2013 zurück. Dieser Unterschied ist insbesondere auf den Nettomittelabfluss für den Umzug in die neuen Räumlichkeiten in Hamburg im ersten Quartal 2012 zurückzuführen. Die Position „Erwerb von Beteiligungen“ betrug 0,9 Mio. €, dies resultiert aus dem anfänglichen Anschaffungspreis der CCS im ersten Quartal 2013.

Der **Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich im ersten Quartal 2013 auf -0,1 Mio. € im Wesentlichen aufgrund des Erwerbs eigener Aktien.

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Kassenbestand und Guthaben

bei Kreditinstituten (40,6 Mio. €) sowie Wertpapiere (19,8 Mio. €) umfasst, betrug Ende März 2013 60,4 Mio. € (31. Dezember 2012: 64,2 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus geleisteten Vorauszahlungen, Bonuszahlungen und Zahlungen in Bezug auf den Erwerb der CCS.

3. VERMÖGENSLAGE

Während des ersten Quartals 2013 gab es nur wenige wesentliche Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden.

Für das erste Quartal 2013 sind insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 13,3 Mio. € zurückgegangen (31. Dezember 2012: 15,1 Mio. €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Erhalt von Zahlungen im Zusammenhang mit der im Dezember unterschriebenen Lizenz- und Kooperationsvereinbarung mit Janssen für die EVT100-Serie zurückzuführen.

Der Erwerb der CCS resultierte in einer Kundenliste in Höhe von 2,0 Mio. €. Daher stiegen die immateriellen Vermögenswerte ohne Firmenwerte, zum Teil ausgeglichen durch Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen, auf 64,5 Mio. € an (31. Dezember 2012: 63,3 Mio. €). Die Erhöhung der Firmenwerte auf 42,7 Mio. € (31. Dezember 2012: 42,3 Mio. €) resultiert aus dem Erwerb der CCS (0,4 Mio. €). Gemäß IFRS 3 ist die erstmalige Bilanzierung der Kundenliste und des Firmenwerts noch vorläufig.

Die kurzfristigen Rückstellungen gingen auf 6,6 Mio. € zurück (31. Dezember 2012: 6,9 Mio. €). Dieser Rückgang ist das Ergebnis eines Anstiegs aufgrund des Earn-Outs von CCS (1,1 Mio. €), der jedoch durch die Zahlung der jährlichen Vorstands- und Mitarbeiterboni im März 2013 mehr als kompensiert wurde.

Die kurzfristigen Rechnungsabgrenzungen reduzierten sich auf 11,1 Mio. € (31. Dezember 2012: 12,5 Mio. €), was auf realisierte Umsätze aus den Vorabzahlungen von Janssen und Bayer zurückzuführen ist.

Weitere Details finden sich im Anhang des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses.

Veränderungen in der **Liquidität** werden oben im Abschnitt „Finanzlage“ näher erläutert.

Das Unternehmen verwendet keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente.

Zum 31. März 2013 blieb Evotec's **Kapitalausstattung** gegenüber Ende 2012 unverändert. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien belief sich auf 118.546.839. Zum 31. März 2013 sind in diesem Betrag 772.171 eigene Aktien enthalten, die im Zuge der Akquisition von Renovis, Inc. durch Evotec AG entstanden sind.

Evotec's Eigenkapitalquote per 31. März 2013 war mit 67,3% weiterhin stabil (31. Dezember 2012: 67,7%).

4. PERSONAL UND MANAGEMENT

Mitarbeiter

Ende März 2013 waren im Evotec-Konzern 658 Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2012: 637 Mitarbeiter). Der Haupteffekt für diesen Anstieg der Belegschaft im ersten Quartal 2013 ergab sich aus dem Erwerb der CCS. Am 18. März 2013 wurde bekannt gegeben, dass Herr Dr. Werner Lanthaler seine Position als Chief Executive Officer der Evotec wieder aufgenommen hat.

Aktienbasierte Vergütung

In den ersten drei Monaten 2013 wurden keine **Aktienoptionen** an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben und es wurden 26.100 Aktienoptionen ausgeübt, die alle aus eigenen Aktien bedient wurden. Zum 31. März 2013 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 5.583.875 (ca. 4,7% des Grundkapitals).

Im Jahr 2012 implementierte das Unternehmen einen Share Performance Plan. Während des ersten Quartals 2013 wurden keine Share Performance Awards an die Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte ausgegeben und keine Awards wurden ausgeübt. Zum 31. März 2013 betrug die Gesamtanzahl der Share Performance Awards, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 909.639 (ca. 0,8% des Grundkapitals).

Die Optionen und Share Performance Awards wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst. In den ersten drei Monaten 2013 sind von Mitarbeitern gehaltene Optionen und Share Performance Awards in Höhe von 225.521 nach deren Ausscheiden nicht verfallen. Diese Transaktionen wurden als beschleunigte Ausübung behandelt.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

Anzahl Aktien

	01. Jan. 13	Käufe	Verkäufe	31. März 13
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	516.494	0	0	516.494
Colin Bond	0	0	0	0
Dr. Cord Dohrmann	27.226	14.161*	0	41.387
Dr. Mario Polywka	60.000	0	0	60.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov	41.738	7.801	0	49.539
Dr. Walter Wenninger	27.126	11.412	0	38.538
Dr. Hubert Birner	50.278	7.608	0	57.886
Roland Oetker	17.429.685	3.804	0	17.433.489
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	2.330	3.804	0	6.134
Mary Tanner	70.933	2.601	0	73.534

*Dr. Cord Dohrmann hat seine Evotec-Aktien durch Übertragung aus einem Treuhandkonto gemäß dem im Juli 2010 unterschriebenen Aktienkaufvertrag im Austausch seiner Anteile an DeveloGen erhalten

Ausgabe Aktienoptionen

	01. Jan. 13	Ausgabe	Ausübung	31. März 13
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	1.340.000	0	0	1.340.000
Colin Bond	390.000	0	0	390.000
Dr. Cord Dohrmann	390.000	0	0	390.000
Dr. Mario Polywka	815.000	0	0	815.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov	0	0	0	0
Dr. Walter Wenninger	0	0	0	0
Dr. Hubert Birner	0	0	0	0
Roland Oetker	0	0	0	0
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	0	0	0	0
Mary Tanner	0	0	0	0

Anzahl Share Performance Awards

	01. Jan. 13	Ausgabe	Ausübung	31. März 13
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	209.877	0	0	209.877
Colin Bond	76.190	0	0	76.190
Dr. Cord Dohrmann	76.190	0	0	76.190
Dr. Mario Polywka	83.036	0	0	83.036
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov	0	0	0	0
Dr. Walter Wenninger	0	0	0	0
Dr. Hubert Birner	0	0	0	0
Roland Oetker	0	0	0	0
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	0	0	0	0
Mary Tanner	0	0	0	0

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weisen die obigen Tabellen zum 31. März 2013 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

C. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 74 bis 81 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

D. WICHTIGE EREIGNISSE NACH ENDE DES ERSTEN QUARTALS 2013

Im Mai 2013 erhielt Evotec ein Bußgeldbescheid der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in Höhe von 0,17 Mio. € bezüglich des Veröffentlichungszeitpunkts einer Ad-hoc-Mitteilung der Gesellschaft. Die Gesellschaft plant gegen diesen Bußgeldbescheid Einspruch zu erheben. Für eine detaillierte Beschreibung des Sachverhalts zum 31. Dezember 2012 wird auf den Geschäftsbericht 2012 Seite 79 verwiesen.

E. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der im Geschäftsbericht 2012 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 121), wurden keine weiteren wesentlichen

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten drei Monaten 2013 eingegangen.

F. GESCHÄFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Allgemeine Wirtschaftslage und Ausblick

Es wird erwartet, dass das Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2013 an Dynamik zunehmen wird. Dem Internationalen Währungsfond (IWF) zufolge wird die Weltwirtschaft im Jahr 2013 etwa um 3,5% wachsen. Dennoch bleiben erhebliche Abwärtsrisiken bestehen, wie beispielsweise die anhaltende Schuldenkrise in der Eurozone, die Diskussion über eine Obergrenze für das US-Haushaltsdefizit sowie die Verwirrung auf den Finanzmärkten. Dem geringen Wachstum der Industrienationen von 1,4% im Jahr 2012 steht ein erwartetes Wachstum der Entwicklungsländer von 5,5% im Jahr 2013 gegenüber. Es wird erwartet, dass das Bruttoinlandsprodukt der Eurozone aufgrund der angespannten Situation in den südeuropäischen Ländern um 0,2% sinken wird. Schätzungen zufolge wird die deutsche Wirtschaft wieder an Dynamik gewinnen und etwa 0,7% im Vergleich zum Vorjahr zulegen. Für die USA sagt der IWF ein Wirtschaftswachstum von etwa 2,0% voraus, das insbesondere vom privaten Konsum getragen wird.

Entwicklung im Healthcare-Sektor und Ausblick

Während der letzten 10 Jahre litt die Pharmaindustrie unter einer reduzierten Effizienz in Bezug auf Produkteinführungen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wenden sich Pharmaunternehmen vermehrt an externe innovative Biotechnologieunternehmen, die Dienstleistungen im Bereich Wirkstoffforschung anbieten. Zur gleichen Zeit durchläuft die gesamte pharmazeutische Wertschöpfungskette einen Prozess hin zur Arbeitsteilung, Industrialisierung von Biotechnologieunternehmen und der Identifizierung und Bewertung von Zielstrukturen durch akademische Einrichtungen. In diesem neuen Modell übertragen innovative Biotechnologieunternehmen akademische Ideen in Hits und Leitstrukturen, entwickeln technische und kommerzielle Lösungen und lizenzieren in einem letzten Schritt die Patente an die Pharmaindustrie aus. Diese Arbeitsweise könnte die Entwicklung neuer Life-Science-Produkte erheblich beschleunigen.

G. FINANZPROGNOSE

Evotec bestätigt ihre Finanzziele für das Geschäftsjahr 2013

Alle in Evotecs Geschäftsbericht 2012 am 26. März 2013 veröffentlichten Finanzziele (Seite 84) behalten unverändert ihre Gültigkeit.

Im Jahr 2013 erwartet Evotec ein Wachstum des Konzernumsatzes auf 90 Mio. € bis 100 Mio. €. Diese Annahme beruht auf dem derzeitigen Auftragsbestand, den absehbaren Neuverträgen und Vertragsverlängerungen sowie dem Erreichen bestimmter Meilensteine. Meilensteinzahlungen sind schwierig vorauszusagen, bilden aber eine wichtige Grundlage für Evotecs Geschäftsmodell. Auf dieser Basis geht Evotec davon aus, dass die Bruttomarge 2013 etwas über dem Niveau von 2012 liegen wird. Die Marge in den einzelnen Quartalen wird jedoch weiterhin Schwankungen unterliegen, da sie vom Zeitpunkt der Meilensteinzahlungen abhängt. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E) im Jahr 2013 sollen im Vergleich zu 2012 ansteigen. Dies ist hauptsächlich auf zusätzliche Investitionen in das strategische Cure X-Franchise, insbesondere in den Bereichen Stoffwechselerkrankungen und

Regenerative Medizin, zurückzuführen. Insgesamt werden die F+E-Aufwendungen im Jahr 2013 etwa 10 Mio. € betragen.

Das operative Ergebnis des Evotec-Konzerns vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistung, falls erforderlich, soll sich 2013 im Vergleich zum Vorjahr verbessern.

Auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber Ende 2012 erwartet das Unternehmen, zum Jahresende 2013 seine Liquiditätsposition von über 60 Mio. € beizubehalten. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen oder ähnliche Transaktionen berücksichtigt

Die Aussagen zur **Geschäftsausrichtung und Strategie, Prognose für den Bereich Forschung und Entwicklung**, zu den **Chancen und Dividenden** behalten wie in Evotecs Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 83 bis 84 veröffentlicht unverändert ihre Gültigkeit.

H. AKTIENKURSENTWICKLUNG UND FINANZKALENDER

ENTWICKLUNG DER EVOTEC-AKTIEN IN DEN LETZTEN 12 MONATEN



Der DAX beendet das erste Quartal 2013 mit einem Plus von 2,4%. Nach einem positiven Start in das Jahr 2013 erfuhren die bedeutenden europäischen Aktienmärkte eine Korrektur am Ende des ersten Quartals. Die europäische Schuldenkrise gewann jedoch durch den Zusammenbruch des zyprischen Bankensektors wieder an Schwung, was sich in Kombination mit niedrigen Wachstumsperspektiven insbesondere für die deutsche Wirtschaft als Stressfaktor für die Aktienmärkte erwies.

Evotecs Aktienkurs schloss das erste Quartal 2013 bei € 2,25, was einem Rückgang von 14,4% in diesem Zeitraum entspricht. Dem gegenüber steht ein Wachstum des TecDAX von 12,5% in einem zurückhaltend positiven Marktumfeld.

Finanzkalender 2013

Bericht zum ersten Quartal 2013:	14. Mai 2013
Ordentliche Hauptversammlung 2013:	12. Juni 2013
Bericht zum ersten Halbjahr 2013:	08. August 2013
Bericht zum dritten Quartal 2013:	12. November 2013

II. Konsolidierter Zwischenabschluss

Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis
März 2013

31.

<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie</i>		
	<i>Januar bis März 2013</i>	<i>Januar bis März 2012</i>
Umsatzerlöse	17.064	20.110
Herstellkosten der Produktverkäufe	-12.611	-13.580
Rohertrag	4.453	6.530
Betriebliche Aufwendungen		
Forschung und Entwicklung	-2.328	-1.912
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-3.925	-4.432
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-900	-526
Sonstige betriebliche Erträge	110	234
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-126	-1.183
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-7.169	-7.819
Betriebsergebnis	-2.716	-1.289
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen		
Zinserträge	75	42
Zinsaufwendungen	-286	-514
Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	3	0
Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	-1	-271
Sonstige nichtbetriebliche Erträge	17	43
Nichtbetriebliches Ergebnis	-192	-700
Ergebnis vor Steuern	-2.908	-1.989
Steuerertrag (-aufwand)	9	-84
Latenter Steuerertrag (-aufwand)	48	78
Periodenergebnis	-2.851	-1.995
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	117.760.945	116.987.597
Periodenergebnis pro Aktie	-0,02	-0,02

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierte Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2013**

<i>Angaben in T€</i>	<i>Januar bis März 2013</i>	<i>Januar bis März 2012</i>
Periodenergebnis	-2.851	-1.995
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Aufwendungen		
Fremdwährungsumrechnung	-566	-369
Neubewertung von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	-64	-7
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Aufwendungen	-630	-376
Gesamtergebnis	-3.481	-2.371

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierte Zwischenbilanz zum 31. März 2013**

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien Fußnote 31. März 2013 31. Dezember 2012

AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		40.609	39.065
Wertpapiere		19.750	25.094
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	13.329	15.053
Vorräte		2.808	2.445
Kurzfristige Steuerforderungen		474	480
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		1.434	1.478
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	7	5.011	4.489
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		83.415	88.104
Langfristige Vermögenswerte			
Beteiligungen		10	10
Sachanlagevermögen		27.042	27.181
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	8	64.500	63.266
Firmenwerte	9	42.655	42.342
Latente Steuerforderung		2.815	2.815
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		75	75
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.449	1.634
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		138.546	137.323
Bilanzsumme		221.961	225.427
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits		13.223	13.223
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		5	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.708	6.363
Erhaltene Anzahlungen		312	232
Rückstellungen	10	6.557	6.914
Rechnungsabgrenzungen		6.114	5.548
Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten		504	502
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11	926	234
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.109	865
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		34.458	33.882
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristiger Kredit		4.131	4.178
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		18	0
Latente Steuern		2.308	2.099
Rückstellungen	10	19.012	18.817
Rechnungsabgrenzungen	12	11.103	12.516
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.492	1.388
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		38.064	38.998
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		118.547	118.547
Kapitalrücklage		666.291	665.918
Rücklage		-26.131	-25.501
Bilanzverlust		-609.268	-606.417
Eigenkapital, gesamt		149.439	152.547
Bilanzsumme		221.961	225.427

Evotec AG und Tochtergesellschaften -

Zusammenfassung der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2013

Angaben in T€	Januar bis März 2013	Januar bis März 2012
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	-2.851	-1.995
Anpassung des Periodenfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	3.713	2.339
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-733	-5.028
Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	129	-4.684
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	-3.128	-28.049
Erwerb von Beteiligungen	-900	0
Erwerb von Sachanlagevermögen	-1.305	-2.497
Erworbenes Barvermögen in Verbindung mit Akquisitionen	118	0
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	8.328	25.425
Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	3.113	-5.121
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Optionsausübung	18	52
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	0	2.000
Erwerb von eigenen Aktien	-109	0
Tilgung von Bankkrediten	-45	-48
Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-136	2.004
Nettoerhöhung (-verminderung) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
Fremdwährungsdifferenz	-1.562	-136
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	39.065	17.777
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 31. März	40.609	9.840

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierter Zwischeneigenkapitalspiegel für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2013**

	Gezeichnetes Kapital		Kumulierte direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge					
<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	Anteile	Betrag	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Fremdwährungs-umrechnung	Neubewertungsrücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
Stand zum 1. Januar 2012	118.315.864	118.316	663.820	-1	-33.350	7.355	-608.895	147.245
Ausgeübte Optionen	0	0	52	0	0	0	0	52
Aktienoptionsplan	0	0	286	0	0	0	0	286
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	1	0	0	0	1
Gesamterträge und-aufwendungen					-369	-7	-1.995	-2.371
Stand zum 31. März 2012	118.315.864	118.316	664.158	0	-33.719	7.348	-610.890	145.213
Stand zum 1. Januar 2013	118.546.839	118.547	665.918	0	-32.542	7.041	-606.417	152.547
Ausgeübte Optionen	0	0	18	0	0	0	0	18
Aktienoptionsplan	0	0	355	0	0	0	0	355
Kauf eigener Aktien	0	0	0	109	0	0	0	109
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	-109	0	0	0	-109
Gesamterträge und-aufwendungen					-566	-64	-2.851	-3.481
Stand zum 31. März 2013	118.546.839	118.547	666.291	0	-33.108	6.977	-609.268	149.439

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN ZUSAMMENGEFASSTEN KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSS

1. DARSTELLUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte zusammengefasste Zwischenabschluss der Evotec-Gruppe wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt, in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, welche mit dem beizulegenden Wert angesetzt werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses konsolidierten Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegt haben.

Ertragsteueraufwand wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2012 gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

Durch die Akquisition der CCS Cell Culture Service GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2013 sind die konsolidierten Zwischenabschlüsse der ersten drei Monate 2012 und 2013 nicht vollständig vergleichbar.

3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN

In dem konsolidierten Zwischenabschluss der ersten drei Monate des Jahres 2013 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2012 verwendet wurden.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gemäß Anwendung von IFRS 8 berichtet Evotec keine Segmente (siehe dazu Seite 115 in Evotecs Geschäftsbericht 2012).

5. AKQUISITIONEN

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 erwarb die Gesellschaft 100% der Anteile an der CCS Cell Culture Service GmbH, Hamburg (CCS). CCS ist einer der führenden Anbieter von maßgeschneiderten Zelllinien und zellbasierten Reagenzien. Diese Akquisition stärkt das zellbasierte Screening und die Reagenzplattform Evotecs.

Der Kaufpreis betrug T€ 2.200 in bar und beinhaltet eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out) als bedingte Gegenleistung. Im ersten Quartal 2013 wurden T€ 900 des Kaufpreises gezahlt und der verbleibende Betrag als Rückstellung bilanziert. Der Earn-Out wurde zum Zeitpunkt der Akquisition auf Grundlage von erwarteten zukünftigen Umsätzen ermittelt ohne Diskontierung, da die bedingte Gegenleistung kurzfristig ist. Die erwartete maximale potentielle Earn-Out Zahlung beträgt T€ 1.050.

Der beizulegende Wert der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde auf Basis der erfassten Beträge zum Erwerbszeitpunkt ermittelt. Eine Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert wurde für einen Kundenstamm in Höhe von T€ 1.966 erfasst, welcher auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt wurde. Eine diesbezügliche latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von T€ 409 wurde ebenfalls erfasst. Aus dieser Akquisition resultiert ein Firmenwert in Höhe von T€ 436. Die Faktoren die den Firmenwert ausmachen sind erwartete Synergien aus der Kombination der Produktangebote von Evotec und CCS.

Gemäß IFRS 3 ist die erstmalige Bilanzierung vorläufig aufgrund der, bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieser konsolidierten Zwischenabschlussinformationen, vorläufigen Einschätzung der erstmaligen Bilanzierung. Die ermittelten beizulegenden Zeitwerte und die erfassten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Verteilung des Kaufpreises sowie die beizulegenden Zeitwerte für die Kaufpreisermittlung sind vorläufig und können daher Änderungen unterliegen.

Evotecs Ergebnis für Januar bis März 2013 beinhaltet einen Gewinn in Höhe von T€ 61 der CCS sowie Umsätze in Höhe von T€ 336. Es entstanden Aufwendungen aus dieser Akquisition in Höhe von T€ 13, welche über die Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurden.

Im Folgenden ist die Zusammensetzung der Buchwerte sowie der vorläufigen Zeitwerte der CCS im Zeitpunkt der Akquisition dargestellt:

	1 Januar 2013 Buchwert T€	1 Januar 2013 Beizulegender Zeitwert T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	118	118
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158	158
Vorräte	52	52
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	71	71
Sachanlagen	155	155
Kundenliste	0	1.966
Verbindlichkeiten aus Leasing	-24	-24
Rückstellungen	-284	-284
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-30	-30
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-9	-9
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	-409
Erworbenes Nettovermögen	207	1.764
Firmenwert	0	436
Kosten der Akquisition	0	2.200
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	-118
Minus abgegrenzte Earn-Out Komponente	0	-1.050
Kapitalabfluss aus der Akquisition	0	1.032

6. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Minderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012 ergeben sich hauptsächlich aus Zahlungen im Zusammenhang mit dem Lizenz- und Kollaborationsabkommen mit Janssen.

7. RECHNUNGSABGRENZUNGEN UND SONSTIGE GEGENSTÄNDE DES UMLAUFVERMÖGENS

Die Rechnungsabgrenzungen und sonstigen Gegenstände des Umlaufvermögens zum 31. März 2013 beinhalten im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungen in Höhe von T€ 4.166 (31. Dezember 2012: T€ 3.327). Die Erhöhung der Rechnungsabgrenzungen resultiert im Wesentlichen aus der Zusammenarbeit mit Harvard.

8. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Der wesentliche Zugang zu den immateriellen Vermögenswerten in den ersten drei Monaten 2012 ist auf den Erwerb eines Kundenstamms durch den Unternehmenszusammenschluss mit CCS zurückzuführen. Dieser Kundenstamm wird seit 1. Januar 2013 abgeschrieben.

9. FIRMENWERTE

Der Zugang in 2013 zu den Firmenwerten resultiert aus der Akquisition der CCS Cell Culture Service GmbH, welcher zu einem Firmenwert in Höhe von T€ 436 führte. Der Betrag ist noch vorläufig.

10. RÜCKSTELLUNGEN

Die Veränderung der Rückstellungen zum 31. März 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012 resultiert im Wesentlichen aus zwei gegenläufigen Effekten. Aufgrund des Earn-Outs aus dem Unternehmenszusammenschluss mit CCS Cell Culture Service GmbH erhöhten sich die Rückstellung um T€ 1.050. Dieser Effekt wurde ausgeglichen durch die im März 2013 geleisteten Zahlungen der jährlichen zum 31. Dezember 2012 bilanzierten Vorstands- und Mitarbeiterboni.

11. SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren aus der Bilanzierung der Fremdwährungstermingeschäfte zum beizulegenden Zeitwert.

12. LANGFRISTIGE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Minderung der langfristigen Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf realisierte Umsätze aus den von Janssen Pharmaceuticals und Bayer Pharma AG geleisteten Vorabzahlungen.

13. BEIZULEGENDE ZEITWERTE DER FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Im Folgenden wird der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zusammen mit den entsprechenden Buchwerten aus der Bilanz dargestellt:

In T€	31. März 2013	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	40.609	40.609
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte		
Wertpapiere	19.750	19.750
Beteiligungen	10	10
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte, gesamt	19.760	19.760
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet		
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	75	75
Kredite und Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.329	13.329
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.434	1.434
Kredite und Forderungen, gesamt	14.763	14.763
Finanzielle Verbindlichkeiten zu historischen Kosten bewertet		
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	-13.223	-13.223
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	-4.131	-4.015
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	-5	-5
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	-18	-18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.708	-5.708
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-926	-926
Finanzielle Verbindlichkeiten zu historischen Kosten bilanziert, gesamt	-24.011	-23.895
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert		
Derivative Finanzinstrumente	-269	-269
Bedingte Gegenleistung	-19.990	-19.990
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, gesamt	-20.259	-20.259
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert	30.937	31.053
Unrealisierter Gewinn/ Verlust		-116

In der folgenden Tabelle werden die finanziellen Vermögenswerte und die finanziellen Verbindlichkeiten den drei Stufen der Hierarchie gemäß IFRS 7 zugeordnet:

	31. März 2013			
	Level 1 T€	Level 2 T€	Level 3 T€	Gesamt T€
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	19.750	0	10	19.760
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	75	0	75
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	-269	-19.990	-20.259

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der beizulegenden Zeitwertgrößen im Level 3 der Zeitwerthierarchie vom Anfangssaldo bis zum 31. März 2013:

In T€	Januar bis März 2013	
	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert
Stand zum 1. Januar 2013	10	-18.689
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne und Verluste	0	-251
Zugang durch Unternehmenszusammenschluss mit CCS	0	-1.050
Stand zum 31. März 2013	10	-19.990

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne und Verluste der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten betreffen die Zinsveränderung der Earn-out Rückstellung und sind im Zinsaufwand erfasst.

Die hierarchische Einstufung des beizulegenden Zeitwerts und die Anwendung auf Evotecs finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preise;

Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um notierte Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d.h. als Preis) oder indirekt (d.h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen und

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

14. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der im Geschäftsbericht 2012 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 121), wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten drei Monaten 2013 eingegangen.

15. EREIGNISSE NACH DEM 31. MÄRZ 2013

Im Mai 2013 erhielt Evotec ein Bußgeldbescheid der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in Höhe von T€ 170 bezüglich des Veröffentlichungszeitpunkts einer Ad-hoc-Mitteilung der Gesellschaft. Die Gesellschaft plant gegen diesen Bußgeldbescheid Einspruch zu erheben. Für eine detaillierte Beschreibung des Sachverhalts zum 31. Dezember 2012 wird auf den Geschäftsbericht 2012 Seite 79 verwiesen.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.